

von Landessachen haben, die sich dort befinden und ihm mangeln, und erbot sich zur gegenseitigen Gefälligkeit. Aber Schröckh schlug es ab, weil er erst höhere Erlaubniß dazu erhalten müsse. Die Sächsischen Landtags-Akten sind auf der Churfürstlichen Bibliothek vollständiger als sonst wo, da sich überall Lücken ergeben.

Es war ein Hofmaler Müller hier, der aber nun todt ist, und die Kunst verstand, die ältesten aufgetrockneten Pflanzen wieder herzustellen, sie mochten aus so viel Stücken bestehen, als sie wollten. Er weichte sie ein, klebte sie auf und machte sie wie neu, malte sie auch und arbeitete stets in den kurfürstlichen Zimmern. Er hatte sich auch botanische Kenntnisse erworben, und wußte den alten Benennungen die neuen Namen beizufügen. Ich sagte ihm von dem Verzeichnisse Ober-Lausitz. Pflanzen, das herauskommen wird, von seltenen Pflanzen, z. E. der Rudbeckia, und den neuern Entdeckungen für die 24. Klasse, die wir von dem Herrn Moser und Ludwig zu erwarten haben, aus unsern Gebirgen. Da der Kurfürst die Botanik vorzüglich treibt, er alle Pflanzen besitzt, die im Lande wachsen, sie auch selbst in seinem Kabinette auflegt, so werden ihm dergleichen seltene Gewächse, vorzüglich Kryptogamische, sehr lieb seyn, und Abdelung wird ihm das gedruckte Verzeichniß unserer Pflanzen, das ich ihm senden werde, vorlegen. Er hat ihm einige alte Herbarien gekauft, die damals Müller herstellte.

(Beschluß folgt.)

